

Landeselternausschuss Kindertagesstätten Berlin



Stellungnahme vom 01. April 2021

Als Vorstand des Landeselternausschuss Kita (LEAK) nehmen wir unsere gesellschaftliche und politische Verantwortung für die in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder wahr.

Nach erst am 09. März 2021 erfolgter Öffnung der Berliner Kindertageseinrichtungen soll nun bereits drei Wochen später zur Notbetreuung nach dem Prinzip der Systemrelevanz zurückgekehrt werden. Diese Entscheidung ist aus Sicht des LEAK aus diversen Gründen nicht tragbar.

Gemäß Beschluss der MPK/BK´in vom 22.03.2021 sollten die (Kita-)Beschäftigten sowie alle betreuten Kinder baldmöglichst zweimal pro Woche in entsprechenden Verfahren getestet werden. Durch diese Maßnahme würde zum einen ein besserer Infektionsschutz in Kitas erreicht, zum anderen auch das Erkennen und die Unterbrechung von Infektionsketten in der Gesamtbevölkerung unterstützt.

Noch in der geänderten Version der erst einen Tag alten 36. Träger-/Elterninformation wurde auf entsprechende Tests für Kinder und die anstehende Verteilung dieser Tests hingewiesen. Die Kitas haben die Eltern hierüber umgehend informiert. Weiterhin wurden "präventive Vorsichtsmaßnahmen" hinsichtlich Erkältungssymptomen definiert. Ein Besuch einer Kindertagesbetreuung sollte in einem solchen Falle nur mit negativem Test möglich sein. Dies bietet eine sehr große Sicherheit und belässt nur ein geringes Restrisiko, symptomatische ebenso wie asymptomatische Fälle nicht zu erkennen.

Stellt man dieses sehr geringe Restrisiko dem Schaden gegenüber, der durch den Ausschluss aller Kinder von nicht systemrelevanten Eltern von der frühkindlichen Bildung entsteht, ist diese Maßnahme kaum zu rechtfertigen.

Es werden **Instrumente aus der Anfangszeit der Pandemie angewendet, ohne diese an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, zu denen eben auch Testmöglichkeiten zählen.** Dies ist im Hinblick auf den Anspruch auf frühkindliche Förderung **nicht tragbar.**

Zudem zeigen die aktuellen Auswertungen des Robert-Koch-Instituts, dass die Inzidenz in der Altersgruppe der 0-4-Jährigen mit 125 aktuell deutlich unter dem Gesamtdurchschnitt über alle Altersgruppen (136) liegt. Selbst die Inzidenzen aller Altersgruppen bis 59 liegen aktuell über der der Altersgruppe der Kitakinder. Insofern ist eine erneute Schließung von Kitas nicht begründbar. Vielmehr handelt es sich um eine willkürliche Maßnahme zur Reduzierung der allgemeinen Inzidenz, bei der der Einfachheit halber auf die Gruppe zurückgegriffen wird, die ihre Interessen selbst nicht nach außen vertreten kann und daher eigentlich besonders schutzwürdig ist.

Landeselternausschuss Kita Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

info@leak-berlin.de

www.leak-berlin.de

Landeselternausschuss Kindertagesstätten Berlin

Kontakt:

info@leak-berlin.de

www.leak-berlin.de

Mitglieder des Vorstands des LEAK

Nancy Schulze

Landesvorsitzende

Mitglied im LJA und UA Tagesbetreuung

BEVKi-Delegierte

Dr. Anja Kettgen-Hahn

Stellvertretende Landesvorsitzende

Stellvertretendes Mitglied im LJA

Meike Martens

Delegierte zum Inklusionsbeirat

Delegierte zum Kitabündnis

Ulrike Krone

Social-Media-Beauftragte

Dany Homilius

BEVKi-Delegierte

Alexandra Bunar-Leyke

Schatzmeisterin

Mehr Recht für Kinder



Wir **fordern** von der Senatsverwaltung und vom Regierenden Bürgermeister in Vertretung der Berliner Eltern, dass

- **ab dem im 36. Trägerschreiben kommunizierten Zeitpunkt der Bereitstellung der Tests Mitte April das Kriterium der Systemrelevanz aufgehoben und durch regelmäßiges wöchentliches Testen aller Kitakinder ersetzt wird;**
- soweit das Land Berlin nicht ausreichend Schnelltests zur Verfügung stellen kann, dies die Träger in Eigenregie übernehmen können. Einige Träger haben vorausschauend und in Eigenregie mehr als 10.000 Tests beschafft. Diesen Kitas muss es erlaubt werden, weiterhin im eingeschränkten Regelbetrieb zu fungieren, da sie in der Lage sind, ihr Personal und die betreuten Kinder wie gefordert zwei Mal pro Woche zu testen;
- schnellstmöglich eine nachhaltige Strategie zum Kita-Betrieb in Pandemiezeiten zu entwickeln. Diese muss neben schnellstmöglicher Impfung von Kita-Beschäftigten aus einer Kombination von regelmäßigen Tests und digitaler Kontaktnachverfolgung bestehen. Bei mangelnder Verfügbarkeit von Tests auf öffentlicher Seite ist ein Konzept zu entwickeln, wie zu Hause in Eigenregie durchgeführte Schnelltests als digitaler Testnachweis in die Gesamtstrategie integriert werden können. Es bietet sich hier eine Kombination der vom Land Berlin avisierten App „luca“ zur Kontaktnachverfolgung an, gepaart mit einem Ansatz, wie ihn beispielsweise pass.me verfolgt. Letztere verifiziert und digitalisiert die Ergebnisse von Selbsttests und bildet diese personalisiert ab. So könnten u.a. Eltern ihre Kinder zu Hause testen und einen belastbaren Nachweis gegenüber den Kitas erbringen.

Wir sehen keine tragbare Alternative hierfür, fordern jedoch übergangsweise, dass

- die Möglichkeit der Betreuung in Kindertagesstätten **für alle Kinder** weiterhin erhalten bleibt, eine Kita zumindest zeitweise in einem in der jeweiligen Kita zwischen Eltern und Kita-Team zu bestimmendem Modell besucht werden kann (z.B. mit eingeschränkten Betreuungszeiten und festen Gruppen);
- Eltern für die Zeit des eingeschränkten Kita-Besuchs einen finanziellen Ausgleich (z.B. Corona-Kindergeld) erhalten, damit Eltern die Betreuung zeitweise übernehmen können;
- die Kinder-krank-Tage erhöht werden;
- die wechselseitige, unentgeltliche, nicht geschäftsmäßige Beaufsichtigung von Kita-Kindern in familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungsgemeinschaften zulässig ist, wenn sie Kinder aus höchstens zwei Hausständen umfasst.

Kinder brauchen Kinder. Kinder brauchen Förderung. Kinder brauchen eine Stimme, um nicht wie heute erneut in der Wichtigkeit ihrer Anliegen zum Vorteil anderer Interessengruppen übergangen zu werden. Alle Kinder brauchen die gleichen Chancen und Möglichkeiten. Kein Kind darf auf der Strecke bleiben.

Landeselternausschuss Kita Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

info@leak-berlin.de

www.leak-berlin.de

Mehr Recht für Kinder